Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 457.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 30. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 28. Septbr. Der Kaiser hat zur Anlegung des dem Reichskanzler, Fürsten v. Bismarck, verliehenen K. russ. St. Andreas-O. in Brillanten und des Großkreuzes des K. österr. St. Stephan-O. in Brillanten; sowie zur Anlegung des dem Präsidenten des Reichskanzler-Amts, Staats-Minister Delbrück, verliehenen Großkreuzes des K. österr. Leopold-O. und des K. russ. Weißen Adler-O. die Genehmigung ertheilt.

Der König hat dem Wirkl. Geheimen Rath Dr. Sulzer, Mitglied der General-Ordens-Kommission, den R. Adler-O. 1. Kl. mit Eichenlaub verliehen.

Der König hat dem Rechtsanwalt und Notar Goetze in Coburg den Charakter als Justizrath; dem Kämmereigutspächter Adolf Sorsche zu Wittgendorf, im Kreise Sprottau, den Titel „Oekonomie-Rath" verliehen.

Der bish. K. Eisenbahn-Baumeister Karl Friedrich Julius Müller in Posen ist zum K. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor ernannt und demselben die dortige Betriebs-Inspektorstelle bei der Posen-Bromberger Eisenbahn verliehen. Der K. Kreis-Baumeister Arnold zu Gersfeld ist in gleicher Amtseigenschaft nach Rotenburg (Regierungsbezirk Kassel); der K. Eisenbahn-Baumeister Alexander Theodor Middeldorf zu Posen in gleicher Eigenschaft zur Oberschlesischen Eisenbahn nach Breslau versetzt und der bisherige Baumeister Ewald Emil Monscheur in Inowraclaw ist zum K. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der Posen-Thorn-Bromberger Eisenbahn angestellt worden.

An dem Gymnasium zu Salzwedel ist der erste ordentl. Lehrer, Dr. Brandt, zum Ober-Lehrer befördert und dem Lehrer Dr. Brandt an der Realschule zu St. Johann in Danzig ist das Prädikat Oberlehrer verliehen worden

Telegraphische Nachrichten.

Marienwerder, 28. Septbr. Der Minister des Innern, Graf Eulenburg, ist gestern von seiner Reise durch den Regierungsbezirk Gumbinnen zurückgekehrt und hat heute früh die Rückreise nach Berlin angetreten.

Frankfurt a. M., 29. Sept. Der Kaiser ist heute Vormittag 10 Uhr hier eingetroffen, hat in „Westendhalle" das Dejeuner eingenommen und sodann dem Palmengarten noch einen Besuch abgestattet. Um 11½ Uhr erfolgte die Weiterreise nach Baden-Baden.

Darmstadt, 28. Sep. Die „Darmstädter Zeitung" dementirt die Nachricht, die hessische Regierung sei von Reichswegen aufgefordert, den Pfarrer Seib von Umstadt wegen Schmähung der Reichsregierung gerichtlich belangen zu lassen.

München, 28. September. Sicherem Vernehmen nach hat der König den Ministerialrath und Bevollmächtigten beim Bundesrathe, Berr, zum Finanzminister ernannt.

Straßburg, 28. Sept. Die Grundsteinlegung zu den neuen Festungswerken von Straßburg hat heute Vormittag in der im Programm vorgesehenen Weise stattgefunden. Die Festrede wurde vom General v. Fransecky gehalten.

Pest, 27. Sept. In der heutigen Sitzung des Budgetausschusses der Reichsrathsdelegation wurde das Ordinarium des Budgets für die Marine nach den Anträgen der Regierung angenommen, nur die beantragten Gehaltserhöhungen für die Marinegeistlichkeit wurden abgelehnt.

Pest, 28. September. In der heutigen Sitzung des Unterhauses hat die Adreßdebatte begonnen Pulszki empfahl den Kommissionsentwurf, während Tisza seinen eigenen Adreßentwurf befürwortete. Derselbe wiederholte die Verdächtigungen gegen Lonyay, welche jüngst in der Presse aufgetaucht waren. Lonyay wies diese Verdächtigungen unter stürmischem Beifall der Rechten zurück. — Der Budgetausschuß der Reichsrathsdelegation erledigte in seiner heutigen Abendsitzung das Extraordinarium des Marinebudgets.

Pest, 28. September. Der Bischof Nicolajevits von Karlstadt ist heute in seiner Sommerresidenz Dalja gestorben.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 27. Septbr. Der deutsche Botschafter, Graf Arnim, hat für morgen eine Einladung des Präsidenten der Republik angenommen. Derselbe beabsichtigt, sobald ihm dies nur möglich, nach Deutschland zurückzureisen und den Rest seines Urlaubes dort zuzubringen.

Paris, 28. Sept. Die „Patrie" berichtet über die Aeußerungen, welche der Präsident der Republik gestern gelegentlich einer Unterredung in Bezug auf die allgemeine politische Lage und dann speziell Betreffs der Situation und Aufgaben Frankreichs gethan haben soll.

Hiernach hätte Thiers vor Allem die Friedensliebe der französischen Regierung betont und unter spezieller Bezugnahme auf die Verhältnisse zu Deutschland, Oesterreich und Italien, sowie die Ansichten der leitenden Staatsmänner dieser Länder nachgewiesen, daß eine Störung des Friedens von keiner Seite zu befürchten sei. Was speziell Frankreich anbelange, so werde dieses seine „Revanche" nicht mit Hilfe der Waffen, sondern in dem friedlichen Dienste der Arbeit und einer schöpferischen Entwickelung seiner industriellen Thätigkeit suchen. Die Industrie Frankreichs aber nehme den günstigsten Aufschwung. Wenn er sich persönlich eingehend mit den Heeresverhältnissen beschäftige, so habe das seinen Grund in der Absicht, Frankreich ein Heer zu schaffen, welches jedem anderen, wenn nicht an Zahl, so doch an innerer Tüchtigkeit überlegen sei. Die jetzige französische Armee sei in der That ganz unvergleichlich und mit einer solchen Armee und mit seiner glücklichen finanziellen Lage habe Frankreich nichts zu befürchten und könne in vollster Sicherheit an seinem eigenen Wiederaufbau weiter arbeiten. Niemand könne eine unbedingte Garantie für zukünftige Ereignisse übernehmen; wenn aber gegen die aufrichtige Absicht aller Regierungen der Friede irgendwo gestört werden sollte, so werden Frankreich seine Stellung geltend zu machen wissen. Die republikanische Regierung sei eine Regierung des Friedens und dieser Friede werde um so sicherer und um so dauerhafter sein, je mehr die Armee ihre Aufgabe, die Aufrechthaltung des Friedens zu sichern, löse und an innerer Tüchtigkeit die erste aller Armeen werde. Er wolle den Frieden nicht aus Schwäche, denn Frankreich sei nicht geschwächt, er wolle den Frieden, weil dieser allen Staaten nothwendig sei, er wolle denselben, weil er mit und durch denselben in einer kurzen Reihe von Jahren Frankreich diejenige Rangstellung in der Welt zurückzugeben beabsichtige, welche dasselbe zwar einen kurzen Augenblick eingebüßt habe, welche aber keine menschliche Gewalt ihm auf immer zu entreißen vermöge.

Paris, 29. Sept. In einer am Donnerstage in Grenoble gehaltenen Rede erklärte Gambette, Frankreich suche seit 45 Jahren seine Stütze nur in bestimmten Klassen der Gesellschaft und darin liege der Grund zu allen seinen Unglücksfällen. Sodann forderte er nach einem Ausfalle auf die Ehrlichkeit der Konservativen, welche sich den Anschein gäben, eine liberal-konstitutionelle Republik schaffen zu wollen, die wahren Republikaner auf, dieser „Komödie" keinen Glauben zu schenken und bei den nächsten Wahlen gegen die Wahl aller seitherigen Häupter der verschiedenen monarchistischen Parteien aufzutreten.

Madrid, 27. September. Seitens des Finanzministers Ruiz Gomez sind den Kortes heute unter Andern folgende Vorlagen zugegangen:

Zunächst der Gesetzentwurf betreffs Bezahlung der Zinsen auf die öffentliche Schuld, welche während der nächsten 5 Jahre zu ⅔ in Baar, zu ⅓ mittelst Obligationen der konsolidirten Schuld erfolgen soll. Die Regierung leistet für die Zahlung mit den Nationalgütern Garantie und deponirt bei der Hypothekenbank leicht realisirbare Papiere, durch welche die gedachten Nationalgüter repräsentirt werden. Die Tilgung der Aktien von den für Straßenbauten, öffentliche Arbeiten und die persönliche Schuld aufgenommenen Summen soll ihren Fortgang haben, da deren Sistirung Reklamationen zur Folge haben würde. Dagegen soll die Amortisirung der Eisenbahnobligationen eingestellt, dafür aber den Inhabern die Gelegenheit geboten werden, diese Obligationen in Rententitel zu konvertiren. Sodann werden betreffs sämmtlicher Abgaben Reformen und die Aufstellung eines neuen Gewerbesteuertarifs vorgeschlagen. Von den Eisenbahnbillets soll eine Steuer von 10%, von den Handelsfrachtgütern eine solche von 5% und ebenfalls eine Steuer von 5% von der Rente, von Obligationen und Aktien erhoben werden. Hiernächst werden gewisse Oktroiabgaben wieder eingeführt und eine Steuer auf Petroleum vorgeschlagen. Durch den Fiskus den Gemeinden 15% der budgetmäßigen Einnahme aus letzteren Abgaben vergütet werden. Die Errichtung der zur Bezahlung der Staatsschuldzinsen bestimmten Hypothekenbank soll der Bank von Paris und der Niederlande überlassen werden. Endlich bittet der Minister um die Genehmigung zur Emission neuer Titel der konsolidirten Schuld in einer Höhe, daß dafür 250 Millionen Franken in Münze beschafft werden können.

In der heutigen Sitzung der Kortes werden folgende Gesetzentwürfe vorgelegt: die Abschaffung der Konskription und Einführung der allgemeinen Wehrpflicht, eine Reform des Hypothekengesetzes und des Kriminalprozesses, Einführung der Jury, eine Reform des Gesetzes betreffend die Geistlichkeit, wonach den Munizipalbehörden die Salarirung derselben überlassen bleibt, ferner die Abschaffung der Marineinskription. Auch wurde den Deputirten heute das Budget für 1872 73 vorgelegt. Die Einnahmen belaufen sich nach demselben auf 558 Millionen, die Ausgaben auf 545 Millionen Franken.

Perpignan, 28. September. Es hat ein ziemlich ernsthaftes Gefecht zwischen den spanischen Regierungstruppen unter General Baldrich und den Karlisten unter Saballos stattgefunden, infolge dessen die Letzteren in vollständiger Auflösung nach der französischen Grenze flohen.

London, 28. September. Nachrichten aus Hayti zufolge hat der Ausschuß, welcher zur Untersuchung der von britischen Unterthanen während des Bürgerkriegs erlittenen Schäden niedergesetzt ist, Bericht erstattet und sich dahin ausgesprochen, daß Ausländer, welche von freien Stücken in fremden Ländern ihren Aufenthalt nehmen, nicht berechtigt sein, während eines Kriegs eine günstigere Stellung zu verlangen, als die Eingeborenen selbst einnehmen.

London, 29. September. Dem „Observer" zufolge hätte Lord Hatherley seine Entlassung als Lordkanzler gegeben, und wäre dieser Posten, wie man in unterrichteten Kreisen wissen wollte, Sir Roundell Palmer angeboten worden.

Konstantinopel, 27. September. Die Stellung Midhat Paschas ist durch Verwendung der Sultanin Mutter neuerdings wieder befestigt worden. — Die Untersuchung gegen Mahmut-Pascha soll energisch wieder aufgenommen werden. Auch in der auswärtigen Politik ist ein festes Auftreten zu erwarten. — Das Tabakmonopol dürfte in nächster Zeit fallen, da die Gesellschaft selbst ohne eine Entschädigung darauf eingehen will, weil sie mit unüberwindlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Dagegen verlangt die Regierung vollkommene Schadloshaltung bei Aufhebung des Tabakmonopols seitens der Konzessionäre.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 28. September. Von gut unterrichteter Seite wird bestätigt, daß Arifi Bey zum Botschafter in Wien ernannt ist.

Belgrad, 28. September. Fürst Milan ist heute Vormittag mit den Ministern unter Glockengeläute und Kanonendonner zur Eröffnung der Skupschtina nach Kragujevacz abgereist.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 30. September.

— Zur Feier des Geburtstages der Kaiserin sind heute die königlichen und städtischen, sowie manche Privatgebäude mit Fahnen geschmückt.

Staats- und Volkswirthschaft.

Leipzig, 28. Septbr. Die sächsische Bank und die Leipziger Bank haben den Wechseldiskont auf 6, den Lombardzinsfuß auf 7 pCt. erhöht.

Wien, 27. September. Die ungarische allgemeine Kreditbank wird eine neue Einzahlung ausschreiben.

Wien, 29. September. Das von der Industrie- und Bodenkreditbank gebildete Syndikat zur Begebung der Straßen- und Brückenbau-Gesellschaftsaktion löste sich auf und vertheilte per Aktie einen Gewinn von 10¾ Gulden. — Die Realkreditbank beabsichtigt ihr Aktienkapital zu vermehren. Dies ist der Grund der jüngsten Haussebewegung in diesen Aktien. — Es ist beschlossen worden, die österreichische Sparkasse der Kreditanstalt zu übertragen. — Die Bezugsscheine des böhmischen Bankvereins werden im Oktober in Wien bei N. Thorsch Söhne, in Prag bei der Gesellschaftseffektenkasse gegen Interimsscheine umgetauscht.

Prag, 27. September. Sämmtliche hiesige Banken erhöhen den Lombardzinsfuß auf 9 Prozent; Depositenkündigungen stehen in Aussicht.

Triest, 29. Septbr. Der Lloyddampfer „Diana" ist heute Nachmittag 4 Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost hier eingetroffen.

Pest, 28. Septbr. Der Oberinspektor des ungarischen Kommunikationsministeriums bereiste die Bahnstrecke Belgrad-Alexinac um dieselbe zu studiren. Es wird daher auf das baldige Zustandekommen dieser Linie gehofft.

Pest, 29. Septbr. Die Volksbank hat in einer Generalversammlung die Emmission von Aktien à 500 Gulden beschlossen und soll auf jede alte eine neue entfallen.

Paris, 28. Septbr. Dem „Messager de Paris" zufolge hat die Bank von Frankreich das Maximum der einem einzelnen Darleiher zu gewährenden Vorschüsse auf Werthpapiere von 30,000 auf 200,000 Franken erhöht, dabei aber die Bestimmung aufrecht erhalten, daß das Maximum der überhaupt zu gewährenden Vorschüsse die Summe von 137 Mill. Franken nicht überschreiten darf.

Paris, 28. September. Nach der Börse feste Neue Anleihe 83,95. Neueste Anleihe 26,95. — Nach der gestrigen Unterredung, welche Baron Alphons v. Rothschild mit Thiers hatte, scheint es zweifelhaft, daß die ersten Bankhäuser im Verein mit der Banque de France energische Anstrengungen für die Erleichterung der Monatsliquidation machen werden. — Die Banque de Paris wird als Leiterin des Syndikats für Türkenloose vom 1. Oktober ab 20 Francs pro Loos allen Syndikatsmitgliedern auf ihre bisherige Syndikatseinzahlung (50 Francs) zurückzahlen.

Paris, 28. September. Die Banque de France wird die für Lombardirung von Renten bisher verwendete Summe von 30 auf 75 Millionen erhöhen. — Vom 28. Juli bis zum 20. September empfing der Tresor 14/10 Milliarden an Renteneinzahlungen. — Das Haus Pereire setzte gestern die Massenverkäufe in Renten fort.

** **Petroleum.** Eine Kabel-Depesche aus Newyork, 23. September meldet: Ein Massenmeeting hat in Dillity in Pennsylvanien stattgefunden und es wurde beschlossen, die Petroleumquellen 30 Tage lang geschlossen zu halten, um so die Preise in die Höhe zu treiben.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 29. September.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbes. Jauernik u. Frau a. Nagradowice, Frau Gutsbes. Coelle a. Jankowo, Gutsbesitzerssohn Linke aus Slomowo, Probst Zimmermann a. Dombrowka, Prediger u. Rektor Braun a. Wollstein, Progymnasialdirektor Dr. Saro a. Trzemeszno, die Kaufl. Pressel a. Nordhausen, Langner u. Elsner a. Berlin.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Uhles a. Frankfurt a. O., Bechmann a. Fürth, Brieschorer a. Pforzheim, Sichert aus Dresden, Karlshofen a. London, Schmale a. Haspe, Denker a. Suhl, Sydow a. Dresden, Dyflos a. Frankfurt a. M., Eschert a. Danzig, Priborn a. Königsberg i. P., Schwendi a. Kassel, Cundler a. Dresden, Geiger a. Hamburg, Gumbert a. Breslau, Assessor v. Kossecki a. Warschau, Landschaftsrath u. Rittergb. v. Noy a. Wierzbiczany, die Rittergutsbes. v. Haza-Radlitz, a. Lewice, v. Jagow u. Frau aus Uchorowo, Rittmeister u. Rittergbs. v. Kalkreuth a. Muchocin, Rent. Thiel u. Fam. a. Wreschen, Agronom v. Koschitzky a. Glogau, Oberstlieuten. a. D. Fritze u. Frau a. Berlin, Offizier-Aspirant Kolberg a. Engers.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Szumann aus Wladyslawowo, v. Blociszewski a. Klony, v. Smarzenski a. Polen, Graf Szembek a. Siemienice, Graf Arnese a. Uscikowo, v. Blociszewski a. Gnesen, v. Paliszewski u. Fam. a. Gembice, v. Malczewski a. Swinarki, v. Romocki u. Fam. a. Dresden, v. Janowski a. Brodnica, Graf Węsierski-Kwilecki a. Wroblewo, v. Chlapowski a. Polen, v. Mielęcki a. Nieszawa, v. Koscielski a. Szarlej, Frau v. Jarzembowska a. Krzycko, v. Szczawinski a. Janowiec, v. Wojtkiewicz aus Kijow, v. Koszutski a. Polen, v. Potworowski u. Frau a. Chlapowo, Dr. Libelt a. Czeszewo, Kaufm. Thomas a. Dresden, Gymn.-Lehrer Dr. Sieniawski a. Schrimm.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Koch a. Leipzig, Speier a. London, Naumann a. Berlin, S. Rothmann a. Köln, Wenzel aus Breslau, Mehlinger a. Graudenz, Rosenthal a. Stettin, Levy aus Hamburg, Betriebsinsp. Jacoby a. Frankfurt a. O., die Ritergutsb. Frau v. Unruh a. Lagiewnik, Radonski a. Kowalewo, v. Chlapowski a. Kopaszewo, E. Dreher a. Brüssel, Behrmann a. Thiergarten, Grünfeld u. Frau a. Berlin, Fabrikant Jungmann a. Elberfeld, Landrath Nollau u. Frau a. Gnesen, Oberinsp. Knechtel a. Popowo, Fabrikbes. Mendelsohn a. Landsberg a. W., Direktor Reineck aus Altona.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Braun aus Rawicz, Cohn a. Gnesen, Sokolowski u. Wolff a. Wreschen, Plotke a. Dolzig, Pinkus u. Fraustädter a. Janowiec, Kaiser u. Löwe a. Rogasen, Dorn a. Jarocin, Frau Glowinska a. Obornik, Lewin aus Bentschen, Mendelok a. Böhmen, Rauch a. Kolo, Guttmann jun. aus Grätz, Beer a. Witkowo, Lasser a. Kopenhagen, Bartsch a. Pommern, Ehrenfried a. Wreschen.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Marbe a. Lissa, Zerenze und Krause a. Rogasen, Wollmann a. Borck.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Professor Dr. Ciesielski a. Ostrowo Student Dr. Staniczewski a. Greifswalde, Lehrer Mielcarski aus Dobrzyca, Grundbesitzer Scheicher a. Sokolniki, Maler Wahl aus Stuttgart, Gutsbes. Jankowski a. Schroda, Förster Keutel u. Fam a. Spremberg.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 28. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Stürmisch. **Weizen** ruhig, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8 1/60, pr. Mai 8, 2. **Roggen** still, loko 5, 15, pr. November 5, 3, pr. März 5, 8, pr. Mai 5, 11 **Rüböl** unverändert, loko $13\frac{3}{10}$, pr. Oktober $13\frac{1}{10}$, pr. Mai 1873 13 3/20. **Leinöl** loko $13\frac{7}{10}$.

Breslau, 28. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September $22\frac{1}{2}$, pr. September-Oktober $20\frac{1}{2}$. **Weizen** pr. September 90. **Roggen** pr. September $58\frac{1}{2}$, pr. September-Oktober 58, pr. April Mai $56\frac{1}{2}$. **Rüböl** pr. Septbr-Oktober 100 Kilogr. $23\frac{11}{12}$, pr. April-Mai $24\frac{2}{3}$. **Zink** ohne Umsatz. — Wetter: Trübe.

Bremen, 28. September. Petroleum steigend, Standard white loko zu 19 Mark 75 Pfennige.

Hamburg, 28. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko fester auf Termine fest. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G, pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 102 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G. Hafer gefragt. Gerste ruhig. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 24½, pr. Mai 25. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 17¾, pr. Oktober-November 16½, pr. April-Mai 16 preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loko 13¾ B., 13 7/16 G., pr. September 13 G., pr. Oktober-Dezember 12⅞ G. — Wetter: Anhaltender Regen.

Liverpool, 28. Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 14,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische 9½, fair Dhollerah 6⅞ middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4¾, fair Bengal 4⅝, fair Broach 6½, New fair Domra 6¾, good fair Domra 7¼, fair Madras 5⅞, fair Pernam 9¼, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9⅞.

Amsterdam, 28. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 184½, pr. März 197½ pr. Mai 199. Raps pr. Oktober 412 Fl.

Antwerpen, 28. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen fest, alter dänischer 37½ Roggen behauptet, französischer 19½. Hafer behauptet. Gerste unverändert. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 49 bz., 49½ B., pr. September 49 bz., 49½ B., pr. Oktober 49 bz., 49½ B., pr. November-Dezember 50 bz., 51 B. Steigend.

Paris, 28. Septbr., Nachm. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. September 99, 00, pr. Novbr.-Dezember 98 75, pr. Januar-April 100, 00. Mehl steigend, pr. September 73 50, pr. November-Dezember 65, 75, pr. November-Februar 65 50. Spiritus pr. September 55, 50. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Septbr. Wind: West. Barometer: 28. Thermometer: 12° +. Witterung: trübe. — Die Kauflust für Roggen hatte an heutigem Markte entschiedenes Uebergewicht und die festen und allmälig auch gesteigerten Forderungen mußten bewilligt werden. Nach ziemlich lebhaftem Handel auf Termine erschlaffte die Haltung schließlich freilich wieder und es genügten sodann wenig aber desto eifrigere Ausbietungen, um den Aufschwung der Preise wieder völlig zu verdrängen. Waare in beschränktem Verkehr. Neuer Roggen ist äußerst knapp. Gekündigt 13,000 Ctr. Kündigungspreis 53½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl schwankend. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 11 Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen eröffnete mit reger Kauflust und es ist zu anziehenden Preisen ziemlich viel umgegangen, später wurden entfernte Sichten reichlicher angeboten und haben wieder etwas nachgeben. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 83½ Thlr. p. 1000 Kilogramm. — Hafer loko unverändert, Termine ziemlich fest. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 47½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl matt und nachgebend. Realisationsverkäufe wegen des herannahenden Oktober scheinen zu drücken. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr p. 100 Kilogr. — Spiritus p. September 150,000 Liter gekündigt und wesentlich niedriger, im Uebrigen ziemlich fest. Kündigungspreis 23 Thlr. 10 Sgr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—90 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 84½—84 bz., Sept.-Okt. 83½ 84—83½ bz., Okt.-Nov. 83½—¾—83 bz., Nov.-Dez 83¾—⅝-83 bz., Dez.-Jan. 84 bz. April-Mai 83¾—⅝—83 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 50—59 Rt. nach Qual. gef., alter 53½—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 53¼—⅝—½ bz. Sept.-Okt. do. Okt.-Nov. 53½-⅞-⅝ bz., Nov.-Dez 54½-⅞-½ bz., Dez.-Jan. 55½ bz., Frühjahr 55½—¾—¼ bz — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., ostpreuß 44—46, schles. 45 46 pomm. 46-48 ab Bahn bz., per diesen Monat 47—⅝ bz., Sept.-Okt. do, Okt.-Nov. 46½ G., Novbr.-Dez. 46 Rt. Frühjahr 46⅝ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49 55 Rt. nach Qual, Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 24 Rt., per diesen Monat 23 23/24—⅞ bz., Sept.-Okt do., Okt.-Nov. do., Nov. Dez 24⅛ 23 11/12 bz., Dez. Jan. —, April-Mai 24 7/24-⅝ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr mit Faß loko 14 Rt, per diesen Monat 13⅓—⅜ Rt. bz., Sept.-Oktbr do., Okt.-Nov do., Nov-Dez. 13 7/15 G. — Spiritus pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 22—22 Rt. 5 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23 Rt. 15—22—11 Sgr. bz., Sept.-Okt. 21 Rt. 11—3—5 Sgr. bz. Okt-Nov. 19 Rt. 12—10 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rt. bz., April-Mai 19 Rt 12—9—10 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅚—8 5/12 Rt., Nr. 0 u. 1 8¼-8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 10 Sgr., Sept. Okt. 8 Rt. 8—7½ Sgr. bz., Okt. Nov. 8 Rt. 3—2½ Sgr. bz, Nov.-Dez 8 Rt 2½—1—1½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 6—2—1 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 28 Sept. [Amtlicher Bericht.] Wetter: veränderlich. + 12° R Barometer 28 Wind: WSW. — Weizen höher bezahlt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—65 Rt. besserer 70—80 Rt., feiner bis 85 Rt bz. per Sept. 89 bz., Sept.-Okt 83½ 84 bz., Okt.-Nov. 83¼, ½ bz, Nov.-Dez. 83 bz., Frühjahr 83½, ⅝ bz, Mai-Juni 83½, ¾ bz. — Roggen etwas höher, p. 2000 Pfd. loko 49—52 Rt., besserer 53—55 Rt., Sept.-Okt. u. Okt.-Nov 52¼ 52, 52½ bz., Nov.-Dez. 52¾, ⅞ bz., Frühjahr 54½ bz., Mai-Juni 54⅝, ¾ bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 54—59 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt., Sept. 47⅝ bz., Sept.-Okt. 45 G., Frühjahr 46 G. — Erbsen p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt., Frühjahr Futter 50 bz u. G. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 101—105 Rt, Sept.-Okt 10¾ ½ bz.

Heutiger Landmarkt:

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Winterrübsen
70—84	48—53	50—56	28—32	50—58	— —

Heu 20—25 Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 12—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl fest, p. 200 Pfd. loko 24 Rt. B., Sept.-Okt. 23⅝ bz., Okt.-Nov 23⅛ ⅜ bz., April-Mai 24½ B. — Spiritus lau, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 23 bz, Kleinigkeiten mit Faß 24 bz., Sept. 24 bz. u. G., Sept. Okt 20⅞ 11/12 bz., B u G., Oktbr.-Novbr 19⅛ bz. Frühjahr 19¼, ⅛ bz. — Angemeldet: 2000 Ctr. Rübsen, 50,000 Liter Spiritus — Regulirungspreise für Kündigungen: Weizen 83¾ Rt., Roggen 52⅝ Rt., Rübsen 106⅝ Rt., Rüböl 23⅝ Rt., Spiritus 24 Rt. — Petroleum wenig verändert, loko 6⅝ Rt bz. u. gef. Regulirungspreis 6⅝ Rt., Sept.-Okt. 6⅝ B., Okt.-Nov. 6⅝ bz. u. B. Nov.-Dez. 6½ bz u B. (Ostf.-Ztg.)

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,50 Meter.
" 27. " " " 0,64 "

Breslau, 28. September.

Freiburger 136. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St A. 129½. do. do. Prioritäten 129. Lombarden 126¾. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier 49½. Breslauer Diskontobank 140½ do. neue 131½. do Wechslerbank 134½. Schlesische Bankverein 171½ Schlesische Centralbahn 108. Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 201. Oberschl. Eisenbahnbed. 148 Laura hütte 198½. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82⅝. Breslauer Maklerbank 163. do. Makler-V.-Bank 137. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 122. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 28. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 356½, Franzosen 350¾, Lombarden 223½, [Schlußkurse.] Lombarden 223 Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 355. Türken 51½. Silberrente 64⅝. 1860er Loose 94⅝. 1864er Loose. 159¾. Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100⅓ Amerikaner de 1882 95½. Franzosen alte 351. Franzosen neue 254½. Berliner Bankverein 154⅝ Frankfurter Bankverein 158¾. Frankf. Wechslerbank 115. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 95.

Frankfurt a. M., 28. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95½, Kreditaktien 357¾, 1860er Loose 94⅝, Franzosen 351½, Galizier 252½, Lombarden 223½, Silberrente 64⅝, Papierrente 59 13/16. Still.

Wien, 28. September. (Schlußkurse) Sehr günstig.

Silberrente 70, 45. Bankaktien 875, 00. Kreditaktien 332, 60. Franzosen 326, 00. Galizier 235, 25. Nordwestbahn 213, 70. London 109, 15. Paris 42, 65. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 208, 50. 1864r Loose 143 50. Unionbank 272, 00. Austro-türkische —, —. Napoleons 9, 75. Elisabethbahn —, —.

London, 28. September, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92¼. Italienische 5prozentige Rente 66⅝. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 52 1/16. 6proz. Türken de 1869 63¾. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 28. Septbr., Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 35, Anleihe de 1871 83 55. neueste Anleihe de 1872 86, 60, italienische Rente 67, 55, Franzosen 761, 25, Lombarden 491, 25.

Paris, 28. September Nachmittags 3 Uhr. Träge.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 42½. Anleihe de 1871 83, 80 Anleihe de 1872 86, 82½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 65. do. Tabaks-Obligationen 482, 50 Franzosen (gest.) 763, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 490, 00. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 52, 95. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 183, 00 Neueste türk. Loose 165, 75. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 8½.

Newyork, 28. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¾. niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 107⅞. Goldagio 13½. 5/20 Bonds de 1885 114¾. do. neue 110¾. Bonds de 1865 113⅞. Erie-Bahn 48½. Illinois 135. Baumwolle 18¾. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23¾ Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 28. September. Die Börse war heut zwar fest, aber zu meist niedrigeren Preisen, das Geschäft aber blieb sehr gering, Käufer und Verkäufer blieben abwartend, obwohl die Ultimo-Regulirung beendet ist. Fonds waren still, Oester. und Wiener 5½proz Pfdbr. waren beliebt. Banken waren zum Theil höher so Unionbank, Zentralbank für Bauten, Diskonto, Darmstädter. Gewerbebank Schuster heute belebt und stark steigend, weil das Bezugrecht auf neue mit dem Ultimo erlischt. Von Industriepapieren wurden Schaaf Westend, Erdmannsdorf, Dortmunder Union, Egells u. A. lebhaft gehandelt. Eisenbahnen blieben fest, aber still. Von Prioritäten wurden 4½- und 5proz. ziemlich lebhaft gehandelt, von Ruf. waren wieder Rjäschk-Morschansk, Jelez-Griasi und Maschinenbau belebt, letztere ¾ besser. — Wechsel still und eher matter. Das Konsortium für Nürnberger Bierbrauerei hat sich aufgelöst; der Kurs ging, wegen mancher Verkäufe aus schwachen Händen, stark zurück, doch waren sie zum Schluß über Kurs gesucht und man erwartet wieder baldiges Steigen. Das Geld war heute etwas williger, die Regulirung ist zwar beendet, doch wurden einzelne Stücke, welche noch übrig waren, mit 9 pCt. Prolongationszinsen reportirt. Bergbrauerei Hasenhaide 103½. Landré 103½ General-Baubank 109¾. 1. Preuß. unkündb. Hypoth. Pf br. 100 Gd. Menden u. Schwerte 119¾ bez. Von Prämien waren die Umsätze bei wenig veränderten Kursen heute etwas lebhaft.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 28. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100 7/16 bz
Konsolidirte Anl.	4½	102½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	—
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	122½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	96½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	102¾ G
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	100½ G
Pfandbriefe: Berliner	4½	97⅝ bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	83 bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4½	100½ G
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	93½ B
do. do.	4½	99 bz
do. do.	5	100⅛ bz
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	90¼ bz
Posensche neue	4	89⅞ bz
Schlesische	3½	83 G
Westpreußische	3½	80½ bz
do. do.	4	89¾ G
do. neue	4	89¾ G
do. do.	4½	98½ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅝ bz
Pommersche	4	95¼ G
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	95 bz B
Rhein-Westf.	4	97 bz
Sächsische	4	95¾ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz B
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅝ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 G
Lübecker do.	3½	51¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95½ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ B
do. do. 1882	6	96½ bz G
do. do. 1885	6	97½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96⅝ bz B
do. Goldanleihe	6	93 bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	571 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	59¾-60 bz
do. Silberrente	4⅕	64½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	119 bz
do. Loose (1860)	5	94½ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	90½ etw bz B
do. Bodenkr.-G.	5	93 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ G kl. [74½ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½ [G
do. Part. O. 500 fl.	4	101½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	63⅝ G
Raab-Grazer Loose	4	83 G
Französ. Rente	5	82½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.97 X
Rumän. Eisenbahn	5	49⅞ bz
Russ. Bodenkred.Pf.	5	91⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ. engl.Anl.v.62	5	92 etw bz
" " " v.70	5	91¼ G
" " " v.71	5	91 bz B
Neue russ.engl. Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 etw bz G
do. 6. " "	5	89½ G
Präm. Anleihe de 64	5	128 bz B
" " de 66	5	126 bz G
Türk. Anleihe 1865	5	50½ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz
do. Eisenb. Loose	3	173½ bz
Ungarische Loose	—	64 G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 G j. 135 [G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	90 bz G
Barmer Bankverein	5	123½ bz
Berg. Märk. Bank	4	113 bz G
Berliner Bank	4	136⅝ bz
do. Bankverein	5	154½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	278 G
Berl. Handels-Ges.	4	176 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	94½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141½ bz G j.132 [bz G
Bankf.Low.Kwilecki	5	113 bz
Braunschw. Bank	4	126½ G
Bremer Bank	4	116 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	116 etw bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G
Darmstädter Kred.	4	202 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ etw bz G
Berl. Depositenbank	5	98¾ B
Dtsch.Unionsb.50%	4	120½ bz G
Disk. Kommand.	4	319¾ bz G
Genfer Kreditbank	—	6½ G
Geraer Bank	4	153 bz B
Gwb. H. Schuster	4	143 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	124½ B
Hannoversche Bank	4	108½ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	112 etw bz
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz
Luxemburger Bank	4	151 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107¾ bz
Meininger Kreditbk.	4	159½ bz j.151¾ [bz
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	175 G
Ostdeutsche Bank	4	109 bz G
do. Produktenbank	4	86½ G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	202¾-1¼-4 bz
Pomm. Ritterbank	4	112½ etw bz
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	100½ G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	208½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz G
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	167 G
Schles. Bankverein	4	173 bz B
Tellus	—	104¾ bz
Thüringer Bank	4	136 bz
Weimar. Bank	4	121 bz
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	118 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88½ bz G
do. II. Em.	5	97 G
do. III. Em.	5	97 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97 G
do. VI. Ser.	4½	97 G
do. Düsseld.-Elbf.	4	87 G
do. II. Em.	4½	97½ G
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101 B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	97½ bz G
do. Lit. B.	4½	97½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	101¾ G
Berlin-Hamburg	4	89½ G
do. II. Em.	4	89½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ bz B
do. Lit. C.	4	89½ bz B
Berl.-Stett. II. Em.	4	89 bz G
do. III. Em.	4	89 bz G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100 B
do. VI. Ser. do.	4	89 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	96⅞ bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98½ G
do. II. Em.	5	102 G
do. do.	4	89½ G
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	98½ G
do. IV. u. V. Em.	4	89 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ G
Märkisch-Posener	5	101½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	97½ G
do. do. 1865	4½	97½ G
do. do.	5	100¾ bz
do. Wittenb.	3	70 G
Niederschl.-Märk.	4	90 bz G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	—
do. c I. u. II. Ser.	4	91 B
do. con. III. Ser.	4	89 G
do. IV. Ser.	4½	89 G
Niederschl. Zweigb.	5	101 bz B
Obersch. Lit. A. C. D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	82 G
do. Lit. F. G. H	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101⅝ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	94 G
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	236 bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	255 bz
do. Lomb. Bons	6	— —
do. do. fällig 1875	6	99 bz
do. do. fällig 1876	6	99 bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99 bz
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	—
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	96¾ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	96¾ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	102 bz B
do. II. Em.	4½	99⅝ G
Schleswig	4½	95½ bz G
Stargard Posen	4	89 G
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	90½ bz
do. II. Ser.	4½	98 G
do. III. Ser.	4	90½ bz
do. IV. V. Ser.	4½	98 G
Galiz. Karl-Ludwb.	5	93½ bz
Lemberg Czernowitz	5	71 bz
do. II. Em.	5	83 G
do. III. Em.	5	73 bz G
Rybinsk Bologoyer	5	82½ bz
Kaschau Oderberg	5	86⅞ bz B
Mähr.-Schles. Zetrb.	5	80¾ bz B
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz G
do. Nordostbahn	5	79⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91 bz B
Ostrau Friedland	5	88 G
Prag Dux	5	[illegible]3½ bz
Czarkow-Azow	5	93⅞ G
Jelez-Woron.	5	91½ B
Kozlow-Woron.	5	[illegible]4½ bz
Kursk-Charkow	5	93⅝ G
Kursk-Kiew	5	94⅝ bz B kl.94⅞ [bz B
Mosko-Rjäsan	5	96½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	94½ bz G
Schuja-Ivanow	5	93⅝ G
Warschau-Terespol	5	92 etw bz G
kleine	5	93½ G
Warschau-Wiener	5	94 bz
kleine	5	94 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45½ bz
Altona-Kieler	5	120 bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	104¾ bz
Bergisch Märkische	4	136 bz
Berlin-Anhalt	4	218 etw bz B
Berlin-Görlitz	4	107 bz
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	54½ bz B
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch. St	5	74 B
Berlin-Hamburg	4	210½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	157½ bz G
Berlin-Stettin	4	186 bz G
Böhm. Westbahn	5	111¾ bz
Brest-Grajewo	5	40½ bz G (etw G)
Bresl. Schw. Frb.	4	136 bz G n 119
Köln-Minden	4	169⅞ bz
do. Lit. B.	5	114½ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	90½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	107½-⅝ bz
Halle Sorau Gub.	4	64¾ bz G
do. Stammpr.	5	86 bz G
Hannov. Altenbecken	5	73½ bz II 75½ [bz
Löbau-Zittau	3½	84½ bz
Lüttich-Limburg	4	32 bz G
Ludwigshaf.-Berb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	81½ bz G
Märkisch-Posen	4	58 bz G
do. Prior.-St.	5	82¾ bz G
Magdeb. Halberst.	4	150½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	88½ bz G
Magdeb. Leipzig	4	257½ bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	178 bz
Münster-Hammer	4	94½ B
Niederschl. Märk.	4	94½ B
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G
Nordh. Erf. gar.	4	76½ bz
do. Stammpr.	5	68⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 81 bz B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	218⅞ bz
do. Litt. B.	3½	193 etw bz G
Oest. Frnz. Staatsb.	5	193½-98¾-99½ b
Oest. Südb. (Lomb)	5	127½-27-28 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45⅞ bz
do. Stammpr.	5	69½ bz B
Rechte Oderuferb.	5	129⅞ bz
do. do. St. Pr.	5	128½ G
Reichenberg-Pard.	4½	80¾ bz
Rheinische	4	172-73 bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	172½ bz
Rhein-Nahebahn	4	47 bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93¾ bz
Stargard-Posen	4½	99½ B
Schweizer Westb.	4	54½ bz B
do. Union	4	28½ bz
Thüringer	4	155 bz
do. B. gar.	4	87½ bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 22½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 7/16 bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 28. Sept.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	139⅞ G
do. 2 M.	2½	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	78 11/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	89⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 14 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¼ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1007 bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	— —
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	89½ B
Berl. Papier-Fabr.	—	103½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	111 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	133 bz
Berl. Zichorienfabr.	—	114½ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	134½ bz B
Brauerei Moabit		107½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	109¾ bz
Brauer. Patzenhofer	—	125 bz
Brauerei (Wiesner.)	—	89 G
Masch.-Fab. (Eincke)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	127¾ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	92¾ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	111¾ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	92½ B
Freund Masch-Fabr.	—	101 bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	— —
Kön.- u. Laurahütte	—	199½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	86¾ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116 bz
Schl. Lein. (Kramsta)	—	104 bz
Bergb. (Redenhütte)	—	129¾ bz G
Bri. Baugs. Pleßner	—	134½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.